

Brunner übernimmt JRAG-Transportbereich

LITTAU – Martin Brunner Transport
Littau wächst weiter: Nach der Übernahme der Hans Röllli Transporte (2008) kommt jetzt per 1. Juli der Transport- und Logistikbereich der Josef Renggli AG Malters (JRAG) dazu. Zwölf Mitarbeiter und elf Fahrzeuge werden übernommen.

(rowi) «Wachstum ist für uns wichtig. In diesem Fall macht es auch Sinn, wir

Neubau und Anbau

Mit dieser bedeutenden Übernahme beschäftigt Brunner nun 75 Mitarbeiter und hat einen Fahrzeugpark von 58 Einheiten, davon 18 Kranfahrzeuge. Hinzu kommen 77 Auflieger und Anhänger, 175 Wechselpritschen und 100 Mulden. «Wir brauchen mehr Platz für eine grössere Werkstatt, vergrösserte Administration und neue Schulungsräume», sagte Martin Brunner von der Brunner Transport AG letzten Sommer. Inzwischen ist das Betriebsgebäude im Bodenhof erweitert worden. Brunner investierte in die Vergrösserung des Betriebsgebäudes etwas über 1,2 Millionen Franken. Am 10. September ist ein Blick hinter die Kulisse des nunmehr 42-jährigen Unternehmens möglich: Brunner lädt zum Tag der offenen Türen ein. (rowi)



Brunner übernimmt JRAG-Teile: Lukas Duss und Martin Brunner (Brunner AG) mit Josef Renggli und Jost Bieri (Josef Renggli AG).

zvg

können Synergien nutzen», sagt Martin Brunner, VR-Präsident und Mehrheitsaktionär der Martin Brunner AG. Seiner Unternehmung im Bodenhof 12 in Littau hat er nach der 2008 erfolgten Übernahme der Transport- und Dienstleistungsfirma Hans Röllli AG Buttisholz – sie wird als Tochtergesellschaft geführt – nun einen weiteren Fahrzeugpark angegliedert: Per 1. Juli wird der Bereich Transport und Logistik der Josef Renggli AG Malters, übernommen. Einen Teil des Firmenareals in der Grösse von 1600 Quadratmetern wird ebenfalls übernommen, die Fahrzeuge operieren von diesem Standort aus. JRAG bleibt im neuen Unternehmen als Marke ge-

gen aussen hin erhalten. Renggli konzentriert sich nach der Trennung dieses Bereichs mit seinen 40 Mitarbeitern auf die angestammten Bereiche Hoch- und Tiefbau sowie Immobilien, die wie bisher weitergeführt und ausgebaut werden.

«Wir übernehmen alle zwölf Mitarbeiter und elf Fahrzeuge mit diversen Aufbauten und Sattelanhängern», sagt Brunner-Geschäftsführer Lukas Duss. Damit kann Brunner seine Dienstleistungspalette ausbauen und neben Schwer-, Kran- und Spezialtransporten künftig auch Transporte mit Baumaschinen, Kipper-, Mischer- und Muldenfahrzeugen anbieten.